



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Leipziger Senioren für Kitas in Wohngebieten

Überaus verärgert reagiert der Vorsitzende der Leipziger Senioren-Union, Konrad Riedel, auf die kinder- und familienfeindliche Äußerung des stellvertretenden Vorsitzenden der Bundes-Senioren-Union und Chefs der Senioren-Union Nordrhein-Westfalen, Kuckart, der „die generelle Zulassung von Kitas in Wohngebieten als verfassungswidrig“ bezeichnete. „Kuckart spricht nicht mit einem einzigen Wort für die sächsische und die Leipziger Senioren-Union“, will Riedel richtiggestellt wissen. „Im Gegenteil: In Leipzig und im Freistaat stehen die Mitglieder der Senioren-Union für das Miteinander und die gegenseitige Achtung und Unterstützung aller Generationen. Was wären wir denn ohne einander?!“ Die Leipziger Senioren-Union distanziert sich ausdrücklich von Kuckarts Forderungen, die eine Reaktion auf die geplante Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes war, mit der Kitas in Wohngebieten "generell zugelassen" werden sollen. Der Bundesumweltminister möchte damit Klagen von Anwohnern gegen den Neubau von Einrichtungen in Wohngebieten entgegen treten. "Wir haben sehr langjährige und sehr gute Erfahrungen mit Kindertagesstätten in Wohngebieten. Für die Leipziger Senioren-Union bedeuten Kinder nicht Lärm, sondern sie sind Zukunftsmusik! Wir wünschen uns mehr Kinder und brauchen klare Signale für Familien, dafür müssen wir die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen." Der Gesetzentwurf schaffe Sicherheit für gut erreichbare Kindertagesstätten im Wohnumfeld. Und genau das sei im Interesse der Leipziger Senioren-Union.

VORSITZENDER DER SENIOREN UNION LEIPZIG

UND STELLVERTRETENDER LANDESVORSITZENDER DER SENIOREN UNION SACHSEN